Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Januar 1921.)

Herr Dr. Johann Isler, von Kaltenbach (Thurgau), Legationssekretär I. Klasse bei der schweizerischen Gesandtschaft in London, wird zum Berufsgeneralkonsul in Shanghai ernannt.

Der Übereinkunft zwischen den Kantonen Glarus und St. Gallen betreffend die Fischerei auf dem Wallensee, vom 24. Juni/13. Dezember 1920, wird die Genehmigung erteilt.

Das Reglement über die Fischerei in der Rhone, Arve, der Versoix, der London und in den kleinern Gewässern, das vom Staatsrat des Kantons Genf am 3. Dezember 1920 angenommen worden ist, wird genehmigt.

Dem Gesuch des Herrn Professor Dr. E. Laur, in Brugg, um Entlassung als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

An seine Stelle wird als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern (Vertreter der freiwillig Versicherten) gewählt: Herr Nationalrat Dr. Richard König, in Brugg.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern zuhanden der Flurgenossenschaft Büren zum Hof an die zu Fr. 609,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung einer Fläche von 375,57 ha in den Gemeinden Büren zum Hof, Fraubrunnen und Limpach, 25—35 %, im Maximum Fr. 194,440;
2. dem Kanton Luzern an das zu Fr. 41,600 veranschlagte Entwässerungsunternehmen „Dürrenweid-Dreien“ in den Gemeinden Ballwil und Eschenbach, umfassend eine Fläche von 6,2 ha, 25 %, im Maximum Fr. 10,400;
3. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 680,000 veranschlagten Kosten der Melioration einer Fläche von 183,77 ha im zürcherischen Furttal, Gemeinden Otelfingen, Buchs, Dällikon, Dänikon und Regensdorf, 30 %, im Maximum Fr. 204,000;

4. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 61,000 veranschlagten Kosten für Alpverbesserungen auf „Les Praris“ und „Les Trones“, Gemeinden Marsens und Sorens, 25 %, im Maximum Fr. 15,250;

5. dem Kanton St. Gallen:

a. an die zu Fr. 178,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Güterweges von Steinenbach nach Müsli, Gemeinde Ebnat, 25 %, im Maximum Fr. 44,500;

b. an die zu Fr. 32,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung „Kleine Gastermatt“, Gemeinde Schänis, 15 %, im Maximum Fr. 4800;

c. an die zu Fr. 125,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Alpweges von Ametschils nach der Alp Kamm in der Gemeinde Rüthi, 25 %, im Maximum Fr. 31,250;

6. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 35,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung „Neumatt“, Gemeinde Frick, 25—30 %, im Maximum Fr. 9950;

7. dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 43,000 veranschlagten Kosten der Melioration des Etwiler-Oberrietes in der Gemeinde Kaltenbach, 20—30 %, im Maximum Fr. 9200.

(Vom 7. Januar 1921.)

Herr Gustav Stahel, von Weisslingen (Zürich), schweizerischer Honorarkonsul in Melbourne, wird zum schweizerischen Honorar-Generalkonsul für die Staaten Victoria, Tasmania und die vom Generalgouvernement verwalteten Gebiete, mit Sitz in Melbourne, ernannt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die zu Fr. 79,000 veranschlagten Kosten für Aufforstungs- und Verbauungsarbeiten „In den Bändern“, der Teilsame Lungern-Obsee, 50—70 %, höchstens Fr. 48,179. 30;

2. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 77,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Waldweges von Matels nach Zeiger, Ortsgemeinde Ragaz, 20 %, höchstens Fr. 15,400;

3. dem Kanton Tessin an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten für Lawinverbau- und Aufforstungsarbeiten in „Faura di Bedretto“, Patriziat Bedretto, 50—70 %, höchstens Fr. 48,700;

4. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Waldweges in „La Vaux“ bei Mauborget, 20 %, höchstens Fr. 14,000.

Wahlen.

(Vom 7. Januar 1921.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vorstand des Hauptzollamtes Basel-St. Johann: Leibacher, Josef,
von Basel, Vorstand des Hauptzollamtes Schaffhausen-Bahnhof.
Kontrollleur am Hauptzollamt Buchs-Bahnhof: Hösli, Kaspar, von
Glarus, Kontrollgehülfe am genannten Hauptzollamt.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Erlöschen von Auswanderungs- und Passageagenturen.

Infolge des Erlöschens der den
Herren Albert Werzinger in Basel und Arthur Werzinger in Zürich,
Jakob Baraga in Buchs,
Domenico Fraschina in Lugano,
Marino Bonetti in Locarno,
Joseph Baumeler in Luzern
erteilten Patente, ist die Agentur für Passagebilletverkauf **Danzas & Co.** in Basel und sind die Auswanderungsagenturen **Viktor Klaus** in Buchs, „**Globo**“ von **D. Fraschina** in Lugano, **M. Bonetti** in Locarno und **J. Baumeler** in Luzern auf Ende des Jahres 1920 eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die vorgenannten Agenturen deponierten Kauttionen geltend gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 31. Dezember 1921 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 31. Dezember 1920.

(2.).

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.01.1921
Date	
Data	
Seite	24-26
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 804

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.